

Reglement des Steirischen Jagdcup:

1. Teilnahme und Austragung

Teilnahmeberechtigt an den Schießen sind nur Mitglieder der Steirischen Landesjägerschaft. Der Steirische Jagdcup wird als Bewerb im jagdlichen Kombinationsschießen in der Einzelwertung ausgetragen. Es gibt eine Kugelwertung, eine Schrotwertung und eine Kombinationswertung. Die erzielten 3 Kugel- und Schrotergebnisse werden für die Gesamtwertung zusammengezählt.

2. Kugelbewerb - Kleinkaliberschießen

- a) 5 Schuß auf die fünfkreisige DJV Bockscheibe Nr. 1, 100 m stehend angestrichen

Senioren stehend angestrichen am festen Bergstock
- b) 5 Schuß auf die fünfkreisige DJV Gamsscheibe Nr. 4, 100 m freistehender Bergstock

Senioren stehend angestrichen am freien Bergstock
- c) 5 Schuß auf die fünfkreisige DJV Fuchsscheibe Nr. 3, 100 m liegend frei

Senioren sitzend angestrichen am festen Bergstock
- d) 5 Schuß auf die fünfkreisige DJV Keilerscheibe Nr. 2, 100 m stehend frei

Senioren sitzend angestrichen am freien Bergstock

Für den Kugelbewerb sind nur Kleinkalibergewehre oder Jagdgewehre mit Kleinkaliberlauf zugelassen. Das Gewicht der Waffen einschließlich Zielfernrohr darf 6 kg nicht überschreiten. Für alle Waffen gilt Abzug- und Visierfreiheit, jedoch dürfen die Waffen nur 2 Visiereinrichtungen aufweisen, Zielfernrohr ist gestattet, jedoch muß mit einem Zielfernrohr der gesamte KK-Bewerb bestritten werden. Es darf nur mit Randfeuerpatronen, Kal. 22 long rifle in allen handelsüblichen Ausführungen geschossen werden. Selbstladewaffen sind bei den Bewerbungen nicht zugelassen. Des weiteren sind Veränderungen an den Waffen bzw. die Verwendung besonderer Ausrüstung wie sie bei sportlichen Disziplinen üblich sind, (Verstellen der Schaftkappe während des Kugelbewerbes, Verwenden von sportlichen Hakenkappen >1 cm, Handstützen, Schießriemen, sportlichen Schießwesten, Handschuhen, Schießbrillen, Spezialschuhen, Turn-, Tennis- oder Laufschuhen, sportlichen Schießmützen) nicht gestattet. Gewehrriemen müssen entfernt sein. Das Verwenden eines aussen zu tragenden Gehörschutzes (Ohrmuschel) ist zu empfehlen. Beim Schießen „**liegend frei**“ darf weder die Stützhand, noch die Hand, die den Abzug bedient, noch die Waffe die Auflage berühren. Die äußere Seite der Stützhand muß sich mindestens 15 cm über der Unterlage befinden. Beim Schießen „**stehend frei**“ muß der Schütze frei stehen, darf sich nicht anlehnen oder aufstützen, der Ellbogen des Armes, der das Gewehr stützt, kann jedoch auf die Hüfte gestützt werden. Beim Schießen „**stehend angestrichen**“ muß der Schütze frei stehen, darf sich aber mit der linken oder rechten Hand am fix montierten Stock abstützen. Beim Schießen „**freistehender Bergstock**“ muß der Schütze frei stehen, darf sich aber mit der linken oder der rechten Hand am freistehenden Bergstock abstützen. Jedem Schützen stehen für das Kugelschießen je Wilsdscheibe 10 Minuten zur Verfügung. Der erste Schuß auf jeder Wilsdscheibe darf angeschaut werden. Das Schießen „sitzend angestrichen am freien Bergstock“ erfolgt wie beim frei stehenden Bergstock jedoch sitzend vom Sessel ohne Rückenlehne.

3. Schrotbewerb - Wurfscheibenschießen Jagd-Trap

- a) 50 Wurfscheiben, Distanz 10 m, Jagdansschlag

b) Die Wurfscheiben werden nach Abruf ohne Verzögerung geworfen.
- Für das Wurfscheibenschießen sind Schrotgewehre im Kaliber frei. Die erlaubte Schrotgröße darf nicht größer als 2,5 mm sein (österr. Schrotnummer 12), die Schrotladung darf 24 Gramm nicht überschreiten. Die 50 Wurfscheiben werden in 2 Durchgängen mit je 25 Scheiben beschossen. Die Wurfscheiben Wettkämpfe werden in Fertighaltung wie folgt geschossen. Der Schütze muss mit beiden Füßen vollständig innerhalb der Stationsgrenzen stehen. Die Flinte muss mit beiden Händen gehalten werden. Die obere Schaftkante der Flinte muss sich für den Richter klar sichtbar am oder unterhalb dem Markierungsstreifens befinden. Die Bewegung des Gewehres zur Wange darf in dem Augenblick erfolgen, in dem der Schütze die Scheibe abruf. Absichtliches bewusstes Verzögern der Auslösung einer Wurfscheibe durch ansteigende Lautstärke beim Abruf (Sirenenabruf) und gleichzeitigem Anschlag ist durch den Richter als „technischer Regelverstoß“ zu werten. In diesem Fall ist beim ersten Mal eine Verwarnung auszusprechen. Bei jedem weiteren Vorfall in der gleichen Runde ist die abgerufene Wurfscheibe als Fehler zu werten. In aufrechter Stellung ohne dass die Schultern angehoben werden, muss der Schießarm voll angewinkelt werden und am Oberkörper angelegt sein. Der Markierungsstreifen muss waagrecht und unter der Spitze des Ellbogens dauerhaft angebracht sein. **Schützen die keine aufgenähte Markierung nachweisen, werden zum Start nicht zugelassen! Das Tragen von Handschuhen und einer Schießbrille beim Schrotbewerb ist zulässig.** Nachdem der Schütze diese Haltung (Bereitstellung) eingenommen hat, wird die Wurfscheibe mit Abruf und ohne Verzögerung geworfen. Für den technischen Ablauf gelten die Wettkampfbregeln ASF Trap ATR.

4. Wertung

- a) 4 Wilsdscheiben, Höchstpunktezahl.....

200 Punkte
- b) 50 Wurfscheiben, pro getroffene Scheibe 3 Punkte für die Kombi-Wertung.....

150 Punkte
- c) Gesamtmögliche Punkte pro Schütze.....

350 Punkte

Beim Kugelschießen wird jeder am Stand abgegebene Schuß gezählt. Unverschuldetes Versagen des Gewehres oder der Scheibenanlage zählt nicht als Schuß. Die durch den Schuß getroffene Ringzahl gibt sein Treffer- oder Punkteergebnis an. Wird versehentlich auf eine falsche Scheibe geschossen, so hat er das Versehen sofort der Schießaufsicht zu melden. Der Schuß wird als Fehler angeschrieben und gewertet. Befinden sich nach der Schußabgabe durch einen Kreuzschuß mehrere Treffer, so sind der, bzw. die schlechteren Treffer abzuziehen. Bei Punktegleichheit in der Kombinationswertung entscheidet der Reihe nach das bessere Ergebnis beim Bewerb stehend frei, danach freistehender Bergstock, liegend frei und stehend angestrichen. Besteht auch dann noch Punktegleichheit, so gibt die größere Anzahl der 10er Treffer den Ausschlag. Beim Schrotschießen wird jede regulär geworfene und getroffene Wurfscheibe als Treffer gewertet (getroffen ist, wenn ein sichtbares Stück absplittert). Jede getroffene Wurfscheibe wird für die Kombination mit 3 Punkten gewertet. Wenn mehrere Schützen das gleiche Trefferresultat aufweisen, erfolgt die Ermittlung durch die besseren Deckserien, beginnend mit der letzten Serie, dannach Konditionswertung (längste fehlerfreie Serie von hinten beginnend).

Allgemeine Bestimmungen:

Jeder Schütze ist für seinen abgegebenen Schuß selbst verantwortlich. Rotteneinteilung erfolgt konform mit der Anmeldung. Nenngeld ist Reugeld und beträgt pro Lauf EUR 35,- Schießkomitee und Schießleiter stellt der jeweilige Veranstalter zur Verfügung. Den Hauptrichter für das Wurfscheibenschießen und die EDV-Auswertung stellt die Landesjägerschaft. Bei Protest oder Meinungsverschiedenheiten entscheidet an Ort und Stelle das Schießkomitee, dessen Entscheidung unanfechtbar ist. Alle Schützen unterwerfen sich den Ausschreibungsbedingungen unter Ausschuß des Rechtsweges. Protestgebühr EUR 100,-.

Das Tragen von Jagdkleidung ist nicht nur Pflicht, sondern Ehrensache.

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuell gültigen Covid-Maßnahmen statt.

STEIRISCHE Landesjägerschaft



STEIRISCHER JAGDCUP 2022

Der Steirische Jagdcup 2022 wird in drei Läufen ausgetragen:

1. Lauf: Sonntag, 24. April 2022	Kugel: Aich-Assach	Schrot: Donnersbach
2. Lauf: Sonntag, 15. Mai 2022	Kugel: Stainz	Schrot: Gnas
3. Lauf: Sonntag, 12. Juni 2022	Kugel: Weiz	Schrot: Fischbach

BEGINN: jeweils um 08:00 Uhr (Aich-Assach um 09:00 Uhr)
NENNUNGSSCHLUSS: um 12:00, in Aich-Assach um 11:00 Uhr,
 späterster Schießbeginn um 12:00 Uhr - 3. Lauf um 11:00 Uhr
NENNGELD: je Lauf EUR 35,-

BEWERB: SCHROT: 2 x 25 Wurfscheiben AAT Jagdanschlag
 KUGEL: KK, 5 Schuß, 100 Meter, lebensgroße Scheiben DJV:
 Rehbock: stehend angestrichen am festen Bergstock
 Senioren stehend angestrichen am festen Bergstock
 Gams: stehend angestrichen am freien Bergstock
 Senioren stehend angestrichen am freien Bergstock
 Fuchs: liegend frei
 Senioren sitzend angestrichen am festen Bergstock
 Keiler: stehend frei
 Senioren sitzend angestrichen am freien Bergstock

KLASSEN: Jungjäger (Jagdprüfung oder erste 2020/21, 2021/22, JK 2022/23)
 Allgemeine Klasse
 Damen
 Senioren (Jahrgang 1957 und älter)

WERTUNG: In jedem Lauf in allen Klassen:
 Kugel: Medaillen für die Plätze 1 bis 3
 Schrot: Medaillen für die Plätze 1 bis 3
 Kombination: Medaillen für die Plätze 1 bis 3
 In der Gesamtwertung in allen Klassen:
 Kugel: Glas-Trophäen für die Plätze 1 bis 3
 Schrot: Glas-Trophäen für die Plätze 1 bis 3
 Kombination: Glas-Trophäen für die Plätze 1 bis 3

Es ist möglich, an einzelnen Läufen teilzunehmen. Für die Gesamtwertung werden alle drei Kugel-, Schrot und Kombiresultate gewertet. Kein Streichergebnis.

WARENPREISE je LAUF:

Bei jedem der drei Läufe werden unter allen Teilnehmern, die bei der Siegerehrung anwesend sind, folgende Preise verlost:

5 Gutscheine im Wert von je € 100,-

Unter den Teilnehmern welche sich an zwei Läufen beteiligten werden zwei Sachpreise verlost.

WARENPREISE - GESAMTWERTUNG:

Um allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern die selbe Chance auf einen der wertvollen Warenpreise zu bieten, werden die nachstehenden Preise unter jenen Teilnehmerinnen und Teilnehmern verlost die an allen drei Läufen teilgenommen haben!



BROWNING Maral black mit Laufgewinde und verstellbarem Schafrückebn, Cal. 308
 gesponsert vom Büchsenmachermeister Johannes M. Rinnhofer



Wärmebild Beobachtungsgerät LIEMKE Sperber-35
 gesponsert von Jagd & Sport Rossmann



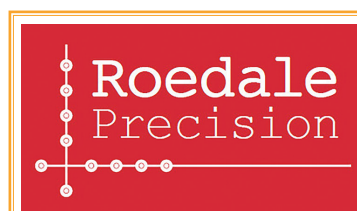
Reptierer MAUSER M18 Feldjagd mit Schalldämpfer gesponsert von
 Waffen Ing. Wolfgang Brunnsteiner



Zusätzlich gibt es je einen Gutschein im Wert von:
 € 300,- / € 200,- / € 100,- / 2 x € 75,- / 2 x € 50,- sowie weitere Sachpreise zu gewinnen.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

Landesschießreferent Ing. Robert Lamprecht
 Tel. 0676 / 84 30 88 306



DER ANBLICK

